

## NATURSCHUTZGRUPPE

### Neue Amphibienweiher zur Förderung der Biodiversität

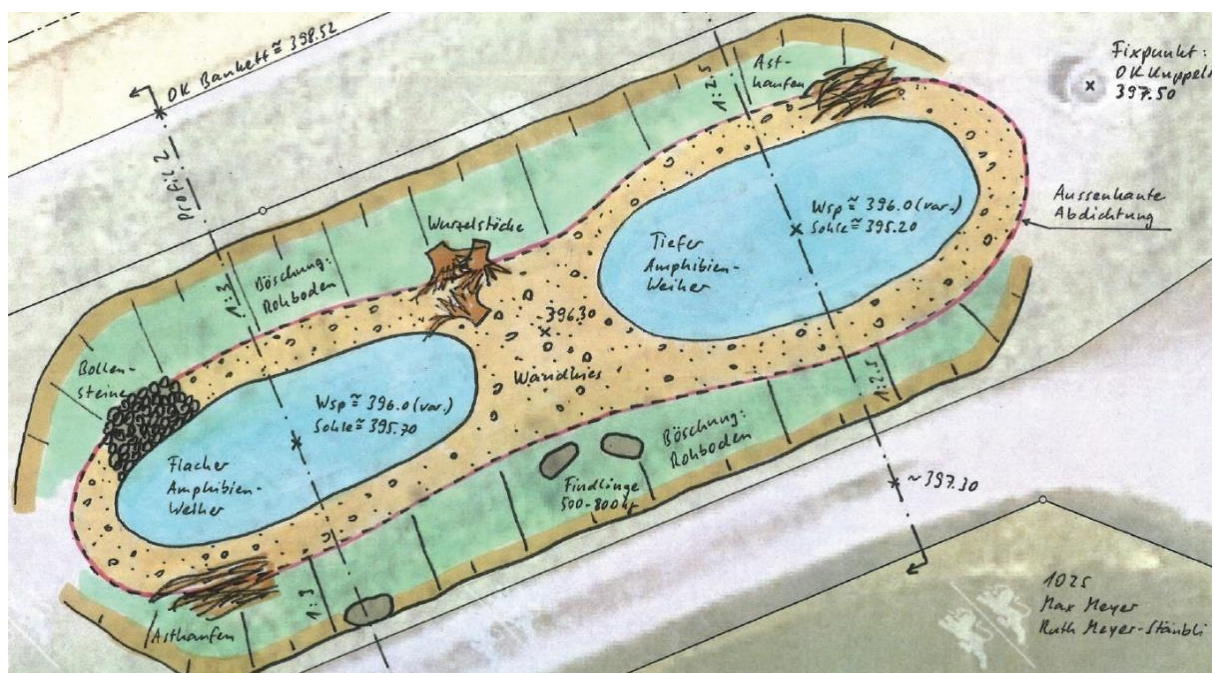
Unter dem Lead der gemeinderätlichen Fachkommission Natur und Landschaft hat die Gemeinde Felben-Wellhausen im Covid-Jahr 2020 unter Mitbeteiligung der Naturschutzgruppe einen beachtenswerten Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet.

Im Geere, südlich der Bahnlinie, war die Anlegung eines Weiher für Amphibien und Wasserinsekten, insbesondere Libellen, geplant. In der Nähe befindet sich der Dorfbach als Fließgewässer mit einem Kiesfang und der Bahnlinie entlang das "Überschwemmungsgebiet" mit eingermassen magerer Wiese.

Entstanden sind nun zwei schöne Weiher im gemeindeeigenen Überflutungsgebiet des Dorfbachs. Nach diversen Vorgesprächen und Sitzungen der Fachkommission fand am 20. August 2020 die initiale Besprechung vor Ort mit Fachleuten vom Kanton und Vertretern von Gemeinde und Naturschutzgruppe statt.

Wasserbau-Fachmann Kaspar Fröhlich erarbeitete im Auftrag der Gemeinde ein entsprechendes Projekt, bestehend aus einem tieferen und einem flacheren Amphibienweiher, mit einer Kostenschätzung.

Nachdem die Idee überall grossen Anklang fand und die Finanzierung gesichert war, einigte man sich auf einen raschen Baubeginn nach Rücksprachen mit der SBB.



Ausschnitt aus dem Situationsplan der Fröhlich Wasserbau AG für die Amphibienweiher.

Nach weiteren Abklärungen und Besprechungen – federführend seitens der Gemeinde war Isabella Effner – konnte vom Gartenbauer Stefan Schär eine Offerte eingeholt werden, wonach ihm der Gemeinderat den Auftrag erteilte. Der Rest war dann kunstvolle handwerkliche Arbeit der Gartenbauer.

Zum Schutz gegen Vandalismus oder Wurzeldurchbruch wurde die Folie mit einer dünnen Magerbetonschicht geschützt, auf welche dann das Kies zu liegen kam. So besteht Gewähr, dass die Weiher nachhaltig bestehen können.



Das Gelände vor und während der Bauarbeiten.

Entstanden ist ein Bijou für die Natur, welches auch von den Fachleuten als beachtenswerter Beitrag für die Biodiversität bezeichnet wird. Die Finanzierung erfolgte zu je einem Drittel durch die Gemeinde, den Kanton und die Naturschutzgruppe.



Allen Beteiligten sei für ihren Einsatz und Goodwill zugunsten der Natur herzlich gedankt. Die schönen Weiher werden auch vielen Menschen grosse Freude bereiten.

Daniel Jung